



netidee

PROJEKTE

eIDAS Monitor

Zwischenbericht | Call 20 | Projekt ID

7909

Lizenz: CC BY

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Status der Arbeitspakete.....	3
2.1	Arbeitspaket 1 - <Detailplanung und Formales am Projektstart>.....	3
2.2	Arbeitspaket 2 - <Erstellung des Prototypen>.....	4
2.3	Arbeitspaket 3 - <Erstellung des Piloten>.....	4
2.4	Arbeitspaket 4 - <Kommunikation>.....	5
2.5	Arbeitspaket 5 - <Projektmanagement>.....	5
3	Umsetzung Förderauflagen.....	6
4	Zusammenfassung Planaktualisierung.....	6
5	Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung.....	6
6	Eigene Projektwebsite.....	7

1 Einleitung

epicenter.works¹ entwickelt mit [Whoidentifies.me](https://whoidentifies.me/)² eine Transparenzplattform für das europäische eIDAS-Ökosystem. Ziel des Projekts ist es, sichtbar zu machen, welche Organisationen digitale Identitätsdaten über die European Digital Identity Wallet (EUDI Wallet) anfragen und welche personenbezogenen Informationen dabei verarbeitet werden. Damit soll eine Grundlage für öffentliche Kontrolle, wissenschaftliche Analysen sowie die Arbeit von Datenschutz- und Konsumentenschutzorganisationen geschaffen werden. Im bisherigen Projektverlauf wurden die organisatorischen Grundlagen geschaffen, ein erster funktionsfähiger Prototyp entwickelt und erste Komponenten des geplanten Piloten umgesetzt. Parallel dazu wurden Stakeholder aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Konsumentenschutzorganisationen eingebunden sowie Kommunikations- und Vernetzungsmaßnahmen auf europäischer Ebene durchgeführt. Der vorliegende Zwischenbericht fasst die bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete zusammen.

2 Status der Arbeitspakete

2.1 Arbeitspaket 1 - <Detailplanung und Formales am Projektstart>

Im Rahmen von Arbeitspaket 1 wurden die organisatorischen und administrativen Grundlagen für die Projektdurchführung geschaffen. Nach Prüfung und Unterzeichnung des Fördervertrags erfolgte die fristgerechte Übermittlung der Vertragsunterlagen an netidee und ein detaillierter Projektplan mit den vorgesehenen Arbeitspaketen wurde erstellt. Zusätzlich wurde eine Übersicht der geplanten Projektergebnisse inklusive der vorgesehenen Lizenzen und Orte der öffentlichen Bereitstellung ausgearbeitet und freigegeben. Zur öffentlichen Kommunikation des Projekts wurde die Projektwebsite eingerichtet und ein erster [Blogbeitrag](https://www.netidee.at/eidas-monitor/whoidentifiesme)³ veröffentlicht, der die Ziele und Hintergründe von [WhoIdentifies.me](https://whoidentifies.me/)⁴ vorstellt. Darüber hinaus wurde die erste Förderrate beantragt und anschließend genehmigt.

1 <https://epicenter.works/>

2 <https://whoidentifies.me/>

3 <https://www.netidee.at/eidas-monitor/whoidentifiesme>

4 <https://whoidentifies.me/>

2.2 Arbeitspaket 2 - <Erstellung des Prototypen>

Im Arbeitspaket 2 wurde ein erster funktionsfähiger [Prototyp](#)⁵ der Transparenzplattform WhoIdentifies.me entwickelt und öffentlich bereitgestellt. Ziel war die technische Umsetzung der Kernarchitektur zur Darstellung von Informationen über das europäische eIDAS-Ökosystem. Dafür wurde eine PostgreSQL-Datenbankstruktur auf Basis der eIDAS-Durchführungsrechtsakte und relevanter ETSI-Standards entwickelt. Zur Bereitstellung und Durchsuchung der Daten entstand eine REST-basierte API mit Unterstützung für Filter-, Such- und Abfragefunktionen sowie den notwendigen Schnittstellen für die Frontend-Integration. Ergänzend wurden Verfahren zur Generierung synthetischer Datensätze entwickelt, um Analyse- und Transparenzfunktionen demonstrieren zu können.

Auf Frontend-Seite wurden die fachlichen Anforderungen erhoben, ein visuelles Erscheinungsbild inklusive Logo entwickelt und die Benutzeroberfläche auf Basis von SolidJS umgesetzt. Der aktuelle Prototyp umfasst unter anderem eine Suchoberfläche sowie Listenansichten zur Darstellung von Organisationen, Anwendungsfällen und angefragten Attributen. Parallel dazu wurde die notwendige Betriebsinfrastruktur aufgebaut. Dazu zählen Nix-basierte Entwicklungs- und Deployment-Konfigurationen, automatisierte CI-Pipelines auf Basis von GitHub Actions. Das Ergebnis dieses Arbeitspakets ist eine öffentlich zugängliche Demo, die die technische Machbarkeit der Plattform nachweist und die Grundlage für die weitere Entwicklung eines europaweiten Transparenz- und Monitoringwerkzeugs für digitale Identitätssysteme schafft.

2.3 Arbeitspaket 3 - <Erstellung des Piloten>

Die Arbeiten an Arbeitspaket 3 haben begonnen und konzentrierten sich bislang vor allem auf die technische Konzeption und Vorbereitung der Umsetzung. Gemeinsam mit dem Entwicklerteam wurden mehrere Planungs- und Abstimmungsmeetings durchgeführt, um die Architektur des Piloten, die Anforderungen an die Datenverarbeitung sowie die einzelnen Entwicklungsschritte zu definieren. Im technischen Bereich wurde bereits ein erster grundlegender Prototyp des Crawlers entwickelt, der als Basis für die spätere Aggregation und Normalisierung von Daten aus den nationalen eIDAS-Registern dient. Darüber hinaus wurde die geplante Integration von IPFS vorbereitet und erste (noch nicht öffentlichen) Komponenten zur dezentralen Speicherung und Bereitstellung von Daten umgesetzt. Die weiteren Funktionen des Arbeitspakets, darunter Plausibilitätsprüfungen, Warn- und Benachrichtigungsfunktionen, Risikoklassifizierungen sowie umfangreiche Test- und Monitoringmechanismen, befinden sich derzeit in der Konzeptions- und Umsetzungsphase und werden in den kommenden Projektabschnitten schrittweise realisiert.

⁵ <https://demo.whoidentifies.me/>

2.4 Arbeitspaket 4 - <Kommunikation>

Im Arbeitspaket 4 wurden Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung rund um die europäische digitale Identität und das Projekt WhoIdentifies.me umgesetzt. Dabei standen insbesondere die Themen Transparenz, Datenschutz und digitale Grundrechte im Zusammenhang mit der Einführung der European Digital Identity Wallet (EUDI Wallet) im Mittelpunkt. Die Ziele und Hintergründe des Projekts wurden in zwei netidee-Blogbeiträgen vorgestellt, zunächst mit einer [Beschreibung des Konzepts](#)⁶ und der langfristigen Vision der Transparenzplattform und später mit der [Präsentation des ersten Prototyps](#)⁷.

Zur Einbindung relevanter Stakeholder wurden zwei europaweite Online-Workshops mit Vertreter:innen aus NGOs, Wissenschaft, Konsument und Digital-Rights-Netzwerken durchgeführt. Die Workshops dienten der Vorstellung des Prototyps, der Diskussion von Risiken im eIDAS-Ökosystem sowie der Sammlung von Feedback für die weitere Entwicklung des Projekts. Darüber hinaus fanden zahlreiche weitere Stakeholder-Gespräche und Vernetzungsaktivitäten mit Organisationen aus mehreren EU-Mitgliedstaaten statt. Begleitend wurde das Projekt auf Fachveranstaltungen und in der Medienarbeit präsentiert. Dazu gehörten unter anderem Beiträge zu den [eIDAS-Implementing Acts](#)⁸ und die Beteiligung an einer Pressekonferenz zur Zukunft der digitalen Identität in Österreich. Die Kommunikationsaktivitäten haben wesentlich dazu beigetragen, das Projekt in der europäischen Fachöffentlichkeit sichtbar zu machen und eine Community von Interessierten und Expert:innen für die weitere Entwicklung von WhoIdentifies.me aufzubauen.

2.5 Arbeitspaket 5 - <Projektmanagement>

Im bisherigen Projektverlauf lag der Schwerpunkt auf der Koordination der Projektpartner und Entwickler:innen, der Abstimmung mit relevanten Stakeholdern sowie der laufenden Qualitätssicherung der Projektergebnisse. Dazu gehörten die regelmäßige Kommunikation mit externen Entwicklern, Interessensvertretungen und weiteren relevanten Akteur:innen sowie die Koordination zwischen den beteiligten internen Abteilungen. Parallel dazu wurden das Finanzmanagement und die Projektplanung laufend überwacht und an den Projektfortschritt angepasst.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Berichtswesen und die Kommunikation mit netidee. Hierzu zählen die Dokumentation des Projektfortschritts, die Erfüllung der Berichtspflichten sowie die Vorbereitung und Erstellung des vorliegenden

6 <https://www.netidee.at/eidas-monitor/whoidentifiesme>

7 <https://www.netidee.at/eidas-monitor/whoidentifiesme-0>

8 <https://epicenter.works/content/eidas-amendments-to-the-implementing-acts-batch-4-rev8>

Zwischenberichts. Das Arbeitspaket wird auch in den kommenden Projektphasen fortgeführt und begleitet insbesondere die Umsetzung und Evaluierung des geplanten Piloten.

3 Umsetzung Förderauflagen

Es wurden keine besonderen Förderauflagen festgelegt.

4 Zusammenfassung Planaktualisierung

Im Zuge der Planaktualisierung wurden die Stundenkontingente in den einzelnen Arbeitspaketen an den tatsächlichen Projektverlauf angepasst. Bereits bezahlte Rechnungen wurden dokumentiert und den entsprechenden Kostenpositionen zugeordnet. Die Beschreibung der inhaltlichen Tätigkeiten wurde aktualisiert, um den bisherigen Projektfortschritt und die tatsächlich durchgeführten Arbeiten möglichst genau abzubilden. Der Netzplan wurde überarbeitet und an den aktuellen zeitlichen Ablauf des Projekts angepasst.

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts konzentrierte sich auf die Vermittlung der Chancen und Risiken der europäischen digitalen Identitätsinfrastruktur sowie auf die Vorstellung von WhoIdentifies.me als Instrument für mehr Transparenz im eIDAS-Ökosystem. Ziel war es, das Thema sowohl in der Fachöffentlichkeit als auch in der breiteren gesellschaftlichen Debatte sichtbar zu machen.

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Fachbeiträge und Blogartikel veröffentlicht. Dazu zählen insbesondere die beiden netidee-Blogbeiträge „WhoIdentifies.me: Transparenz für Europas digitale Identität“ sowie „WhoIdentifies.me: Vom Konzept zum Prototypen“, in denen die Projektziele, die zugrundeliegenden Transparenzprobleme und die entwickelte Demo vorgestellt wurden. Ergänzend veröffentlichte epicenter.works mehrere Analysen und Hintergrundbeiträge zur europäischen digitalen Identität, darunter die Artikel „Fünf Baustellen in der EU-Wallet“ und „Digitale Identität: Österreich droht den Anschluss zu verlieren“. Diese Beiträge griffen aktuelle regulatorische Entwicklungen auf und ordneten die Bedeutung des Projekts im Kontext der europäischen eIDAS-Umsetzung ein. Darüber hinaus wurde das Projekt auf [Fachveranstaltungen](#)⁹ und in politischen Diskussionen zur digitalen Identität präsentiert. Besonders hervorzuheben ist die von epicenter.works organisierte

9 <https://www.youtube.com/watch?v=VsSBcuvXkU8&t=102>

[Pressekonferenz](#)¹⁰ zur Zukunft der europäischen digitalen Identität in Österreich, bei der internationale Expert:innen Chancen, Risiken und den Stand der nationalen Umsetzung diskutierten. Die Veranstaltung stieß auf großes mediales Interesse und führte zu einer breiten Berichterstattung in österreichischen [Medien](#)¹¹. Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit hat wesentlich dazu beigetragen, das Projekt in der europäischen Fachcommunity zu verankern und die öffentliche Debatte über Transparenz, Rechenschaftspflicht und Grundrechtsschutz im digitalen Identitätsökosystem zu stärken.

6 Eigene Projektwebsite

<https://whoidentifies.me/>

<https://demo.whoidentifies.me/>

10 <https://epicenter.works/content/digitale-identitaet-oesterreich-droht-den-anschluss-zu-verlieren>

11 https://epicenter.works/medienspiegel?tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5Btags%5D=19&tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5Btypes%5D%5B%5D=4&tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5BcustomSettings%5D%5BepicenterWorksMediumType%5D=-